

Grüne NGO „Zentrum Liberale Moderne“ von Ex-WDR-Reporter Küppersbusch zerlegt

geschrieben von AR Göhring | 26. Dezember 2023

von AR Göhring

Friedrich Küppersbusch, ehemaliger Moderator des legendären WDR-Formats „ZAK“ und „härtester Frager Deutschlands“ gilt sicher nicht als Gegner der grünen Partei oder gar EIKE-Sympathisant (vielleicht heimlich?).

Aber es mutet schon wie eine Zeitenwende an, wenn ein Kaliber wie FK eine grüne Stiftung derart genau unter die Lupe nimmt, daß es knirscht.

Was ist das „Zentrum Liberale Moderne“ des ehemaligen Böll-Stiftung-Chefs Ralf Fücks und seiner Ehefrau, der ehemaligen Abgeordneten Marieluise Beck? Fücks ist ein alter Hase im Stiftungs-NGO-Geschäft und machte sich wie Kollege Thilo Bode, ehemals *Greenpeace Deutschland* und GP Welt, mit seinem Spezialwissen und seinen Kontakten mit einer eigenen Nicht-Regierungsorganisation selbstständig. Bode gründete *Foodwatch*, Fücks 2017 das genannte *Zentrum*. Nach nur zwei Jahren wurde LibMod schon aus „Bundesmitteln“ finanziert. Ein Whistleblower, also interner Informant, erzählte Küppersbusch und seinem Team vom Youtube-Kanal, wie die Methoden von Fücks & Co. so aussehen. Und da kommt klar heraus: nicht gemeinnützig, sondern eigennützig!

Faktencheck: Mythos teurer Atomstrom?! Klimawissen – kurz&bündig

geschrieben von AR Göhring | 26. Dezember 2023

No. 41 – Verteidiger der Klimakollapstheorie und der Erneuerbaren Energien behaupten gerne, daß Windräder und Photovoltaikfelder günstige Strompreise schafften – „die Sonne schickt keine Rechnung“. Oder: „Es kostet nur eine Kugel Eis.“ Kernkraftwerke hingegen würden unglaublich hohe Subventionen beim Bau

benötigen, und beim Abriß Jahrzehnte später würde es wieder extrem teuer.

Aber kann das stimmen? Zu Zeiten der Kohl-Regierungen waren die Strompreise immerhin günstig, obwohl im Lande über 20 Kernkraftwerke brummten.

Wir beleuchten die Argumente der Energiewender und Kernkraft-Gegner.

„Es kann nicht beides gleichzeitig der Fall sein“: Tennessee AG verklagt BlackRock wegen ESG-Betrugs

geschrieben von Chris Frey | 26. Dezember 2023

Tyler O’Neil

Zunächst zur Berichterstattung in *The Daily Signal*: – Jonathan Skrmetti, Generalstaatsanwalt von Tennessee, verklagte am Montag die Investmentgesellschaft BlackRock wegen **betrügerischer** Praktiken.

„BlackRock hat zwei Dinge behauptet, die beide nicht wahr sein können“ sagte Skrmetti, ein Republikaner, am Montag in einem [Interview](#) mit *The Daily Signal*. „Das erste ist, dass sie das Geld der Investoren nehmen und es nur zum Zweck der Renditemaximierung investieren. Aber sie haben auch Erklärungen veröffentlicht, in denen sie sich zu Netto Null bis zu bestimmten Terminen zu verpflichten, um weniger Kohlenstoffemissionen zur Bekämpfung des Klimawandels zu produzieren.“

Sie haben viele Erklärungen darüber abgegeben, dass sie daran arbeiten, alle von ihnen verwalteten Vermögenswerte zu nutzen, um das Ziel der Verringerung der Treibhausgas-Emissionen zu fördern, und beides zugleich kann nicht wahr sein“, fügte er hinzu.

In der beim Williamson County Circuit Court eingereichten Klage behauptet Skrmetti, dass BlackRock gegen das Verbraucherschutzgesetz von Tennessee verstößt, indem es irreführende Praktiken in Bezug auf seine so genannten ökologischen, sozialen und Governance-Ziele anwendet [environmental, social, and governance; ESG]. BlackRock hat dazu beigetragen, die Bewegung anzuführen, die den Unternehmen im Namen von ESG Ziele zur Bekämpfung des Klimawandels aufzwingt. Diese Ziele beinhalten oft das Versprechen, Geschäftspraktiken zu ändern, um Kohlenstoffemissionen im Namen des Umweltschutzes zu verringern oder auszugleichen, obwohl die Wissenschaft über die klimaschädlichen Kohlenstoffemissionen noch lange **nicht** *settled* ist.

In den Jahren 2020 und 2021 trat BlackRock den Gruppen Climate Action 100+ und der [Net Zero Asset Managers Initiative](#) bei und verpflichtete sich, das Gewicht aller verwalteten Vermögenswerte zu nutzen, um zahlreiche ESG-Ziele zu fördern und bis 2050 einen Netto-Null-Ausstoß zu erreichen.

BlackRock betreibt jedoch viele Nicht-ESG-Fonds und behauptet, dass diese Fonds „nicht versuchen, eine nachhaltige, Impact- oder ESG-Anlagestrategie zu verfolgen“. Das Unternehmen behauptet ferner, dass es „keine Anzeichen“ dafür gibt, dass Nicht-ESG-Fonds eine ESG-Anlagestrategie verfolgen werden.

Obwohl BlackRock behauptet, dass diese Fonds seine ESG-Ziele nicht fördern, hat sich das Unternehmen unternehmensweit zu ESG-Zielen verpflichtet und drängt bei anderen Unternehmen, in die es investiert, aggressiv auf Klimaziele. Als Anteilseigner vieler anderer Unternehmen hat BlackRock erhebliches Gewicht und drängt sie, klimarelevante Verpflichtungen einzugehen.

„Das Versprechen von BlackRock als Mitglied [der [Klimagruppen](#)] besteht darin, Unternehmen zu zwingen, aus ökologischen und politischen Gründen Ziele für Netto-Null-Emissionen (Begrenzung der Erwärmung auf deutlich unter 2°C) offenzulegen, ohne Rücksicht auf die Wesentlichkeit für die finanzielle Leistung des jeweiligen Unternehmens“, heißt es in der Klage. „BlackRock erwähnt diese Verpflichtung zu unwesentlichen Faktoren nicht, wenn es den Fondsanlegern die Erwartungen an die Offenlegung seiner Portfoliounternehmen erläutert.“

In der Klage werden zahlreiche Fälle angeführt, in denen BlackRock seinen Einfluss auf Unternehmen genutzt hat, in die es investiert – darunter Chevron, United Airlines und Walmart – um klimarelevante Aktionärsanträge durchzusetzen. Dennoch [behauptete](#) BlackRock in einer Erklärung vom Dezember 2022, in der es den Staatsanwälten antwortete, dass das Unternehmen „den Unternehmen nicht vorschreibt, welche spezifischen Emissionsziele sie erreichen sollen oder welche Art von politischer Lobbyarbeit sie betreiben sollen“.

BlackRock behauptete auch, dass seine Rolle darin besteht, Kunden bei der Steuerung von Anlagerisiken und -chancen zu helfen, und nicht darin, ein bestimmtes Dekarbonisierungsergebnis in der Realwirtschaft zu erzielen.

Was die ESG-Fonds betrifft, zitiert Skrmettis Klage diese Behauptung von BlackRock: „Das globale Bestreben, bis 2050 eine Netto-Null-Wirtschaft zu erreichen, spiegelt die gemeinsamen Bemühungen wider; Regierungen, die über 90 % des BIP repräsentieren, haben sich verpflichtet, in den kommenden Jahrzehnten auf Netto-Null umzustellen.“

Allerdings haben nur 15 % der Länder, die eine Netto-Null-Verpflichtung eingegangen sind, solche Verpflichtungen gesetzlich verankert, und nur 10 % der weltweiten Emissionen würden durch rechtlich verbindliche

Zusagen abgedeckt, heißt es in der Klage von Tennessee. Die Klage listet 14 Aussagen auf, die BlackRock als Offenlegung hätte hinzufügen können, um diese Aussage weniger irreführend zu machen, wie z. B. die Feststellung, dass laut Climate Action Tracker kein Land der Welt Maßnahmen ergriffen hat, die einen Anstieg des Weltklimas um 1,5 Grad Celsius verhindern würden.

BlackRock hat auch widersprüchliche Behauptungen darüber aufgestellt, ob ESG-Ziele mit positiven Finanzergebnissen übereinstimmen.

BlackRock hat erklärt, dass sein „Fokus auf Klimarisiken und Energie darauf abzielt, finanzielle Ergebnisse für Kunden zu erzielen“, aber das Unternehmen hat auch zugegeben, dass Nachhaltigkeitskennzahlen „weder einen Hinweis auf die aktuelle oder zukünftige Performance geben noch das potenzielle Risiko- und Ertragsprofil eines Fonds darstellen“.

Entgegen den Behauptungen von BlackRock bringen ESG-geleitete Fonds laut der Klage keine höheren Renditen. Sie zitiert eine [Studie](#) aus dem Jahr 2019, die einen „statistisch signifikanten negativen Zusammenhang zwischen ESG-Investitionen und Anlegerrenditen“ feststellt.

„Die Handlungen und Praktiken von BlackRock in Bezug auf die Vermarktung oder den Verkauf von Produkten und Dienstleistungen, wie hier behauptet, sind für Verbraucher und andere Personen in Tennessee irreführend“, heißt es in der Klage.

Skrmetti beantragt, dass das Bezirksgericht feststellt, dass BlackRock gegen das Verbraucherschutzgesetz von Tennessee verstoßen hat, dass das Gericht BlackRock anordnet, keine falschen Angaben mehr zu machen, dass es BlackRock anordnet, „das durch die angeblichen Gesetzesverstöße verlorene Geld oder Eigentum wiederherzustellen“ und dass es BlackRock anordnet, seine „unrechtmäßig erworbenen Gewinne“ aufzugeben.

Skrmetti bittet das Gericht, BlackRock für jeden Gesetzesverstoß eine Zivilstrafe in Höhe von 1000 Dollar nach Tennessee zu verhängen und „alle Kosten, einschließlich der Ermessenskosten, in diesem Fall BlackRock aufzuerlegen“.

BlackRock ist mit einem verwalteten [Vermögen](#) von 9,4 Billionen Dollar der weltweit führende Anbieter von börsengehandelten Fonds.

Obwohl einige Staaten Gesetze erlassen haben, um die Verwendung von ESG-Zielen bei Anlageentscheidungen [einzuschränken](#), stellt Skrmettis Klage die erste zivilrechtliche Durchsetzungsklage gegen BlackRock wegen ESG-Täuschung dar.

„Letztendlich geht es in diesem Fall um die Wahrheit, und das Wichtigste für mich ist, dass wir den Verbrauchern Klarheit verschaffen können“, sagte Skrmetti in einem Interview mit The Daily Signal. „Wenn man Entscheidungen darüber treffen will, wie sich Unternehmen verhalten sollen, um Geschäfte zu machen, dann müssen diese Entscheidungen

letztlich von den Menschen ausgehen, und ich denke, dies ist Teil einer breiteren Anstrengung einiger Eliten, um sicherzustellen, dass das amerikanische Volk diese Art von Aufsicht über seine Wirtschaft nicht hat.“

Anhang: Die vollständige Klageschrift: [[pdf-embedder](#)
[url="https://eike-klima-energie.eu/wp-content/uploads/2023/12/pr23-59-complaint.pdf"](https://eike-klima-energie.eu/wp-content/uploads/2023/12/pr23-59-complaint.pdf),]

Link:

<https://www.dailysignal.com/2023/12/18/exclusive-conservative-state-files-first-nation-lawsuit-blackrock-deceptive-climate-policies/?>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Mega-Windrad und Mini-Reaktor in China – worüber wird berichtet?

geschrieben von Admin | 26. Dezember 2023

Es ist schon interessant, was in den deutschen Leitmedien so alles nicht berichtet wird. Offensichtlich soll der deutsche Bezahlmichel nichts von Erfolgen einer Technologie erfahren, die von Staats wegen als „totes Pferd“ gilt.

von Manfred Haferburg

„Halt du sie dummm, ich mach sie arm“. Sagte das früher der Fürst zum Bischof, so sagt das heute der Minister zum Journalisten. Oder noch besser, er braucht es gar nicht zu sagen, es funktioniert auch so.

FOCUS-Online jubelt: „292 Meter Durchmesser, Strom für 25.000 Haushalte: Windrad sprengt alle Rekorde...“

Trotz stetig wachsender Nachfrage an sauberer Energie waren europäische Windrad-Hersteller in diesem Jahr von Krisen geplagt. Siemens Energy fragte die Bundesregierung nach Staatsgarantien, um das Geschäft am Laufen zu halten. Auch das dänische Windkraftunternehmen Ørsted machte Verluste in Milliardenhöhe. Doch die Offshore-Windkraft entwickelt sich weiter – allerdings vor allem in China. Jahr für Jahr kommen größere und leistungsfähigere Anlagen auf den Markt. Jetzt wurde ein neuer Rekordhalter verkündet – mit gigantischen

Maßen. Die neue Anlage trägt Namen MySE 18.X-20MW. Sie weist einen Rotordurchmesser von stolzen 292 Metern auf. Damit ist die Spannweite der Rotoren in etwa so groß wie das größte Hochhaus in Deutschland, der Commerzbank Tower in Frankfurt“.

Die Windmühle ist höher als der Kölner Dom und fast so hoch wie der Eiffelturm. Sie ist aus 70 Kilometer Entfernung zu sehen. Zweifellos eine ingeniose Meisterleistung mit einer installierten Leistung von 20 MW. Da gibt's offenbar allen Grund zum Jubeln.

Schweigen im Blätterwald

Vor zwei Wochen hüllten sich deutsche Medien einschließlich des *Focus* in vornehmes Schweigen, als es einen anderen chinesischen Durchbruch zu vermelden gab: Chinas erster inhärent sicherer Klein-Reaktor der vierten Generation, der SMR HTR-PM ging in Betrieb. Und der kann nicht nur 25.000, sondern 250.000 Haushalte versorgen. Sogar bei Flaute. Man muss schon fremdsprachige Medien aufrufen, um an die Information zu kommen.

Der HTR-PM besteht aus zwei kleinen Reaktoren (jeweils 250 MWthermisch), die eine einzelne Dampfturbine mit 210 MWelektrisch antreiben. Er verwendet Helium als Kühlmittel und einen Graphitmoderator. Jeder Reaktor ist mit mehr als 245.000 kugelförmigen Brennelementen („pebbles“) bestückt, die jeweils einen Durchmesser von 60 mm haben und 7 g auf 8,5 Prozent angereicherten Brennstoff enthalten. Jede Brennstoffkugel hat eine Außenschicht aus Graphit und enthält etwa 12.000 vierfach keramikbeschichtete Brennstoffpartikel, die in einer Matrix aus Graphitpulver verteilt sind. Der Brennstoff weist hohe inhärente Sicherheitseigenschaften auf. Er entlässt auch bei Temperaturen von bis zu 1.620°C noch keine Radioaktivität. Diese Temperatur ist weit höher als die Temperaturen, die selbst in extremen Unfallsituationen auftreten würden.

Der deutsche Kugelhaufenreaktor

Es ist müßig, darüber zu berichten, dass das Funktionsprinzip dieses Reaktors einst in Deutschland entwickelt wurde und als gescheitertes Reaktorprojekt in Hamm-Uentrop in die Geschichte einging. Aber das ist ja auch mit dem deutschen Transrapid passiert, der jetzt in Shanghai fährt, und es wird wohl auch mit dem deutschen Dual-Fluid-Reaktor so ähnlich gehen.

Es ist schon interessant, was in den deutschen Leitmedien so alles nicht berichtet wird. Offensichtlich soll der deutsche Bezahlmichel nichts von Erfolgen einer Technologie erfahren, die von Staats wegen als „totes Pferd“ gilt. Was er nicht weiß, macht ihn nicht heiß. Sonst käme er vielleicht noch auf die Idee, dass so kurz vor Weihnachten zumindest ein kleiner Teil seines Einkommens besser in seinem eigenen Portemonnaie aufgehoben wäre, als in Radwege in Peru investiert zu werden.

Deutschland zahlte China für Entwicklungshilfe von 2017 bis 2021 fast drei Milliarden Dollar. Mit dieser Hilfe kann man schon einen neuen Kugelhaufenreaktor entwickeln.

Der Beitrag erschien zuerst auf ACHGUT hier

US-Klima 2023 – Rückschau: mit einem Wort: NORMAL

geschrieben von Chris Frey | 26. Dezember 2023

Von Dr. Roger Pielke Jr. [auf seiner Website:](#)

Das Jahr ist noch nicht ganz zu Ende, aber es ist alt genug, um einen Rückblick auf die diesjährigen Wetter- und Klimaextreme zu wagen.

Wir alle kennen die Behauptung, dass das Wetter schnell schlechter wird. Leider stimmen die Daten dem nicht zu¹.

Das Wetter – und sicherlich auch die Auswirkungen – der vergangenen 12 Monate in den Vereinigten Staaten waren im historischen Kontext eigentlich ziemlich typisch, ja sogar harmlos².

Die einzige Variable, die unter den Wetterextremen hervorsticht, ist die Temperatur – die extremen Temperaturen im Sommer und (insbesondere) im Winter waren im Jahr 2023 sehr hoch, was beides zu einem langfristigen Trend beiträgt, den der IPCC in erster Linie auf die [Kohlendioxidemissionen](#) aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe zurückführt.

Die nachstehende Tabelle enthält die wichtigste Zusammenfassung:

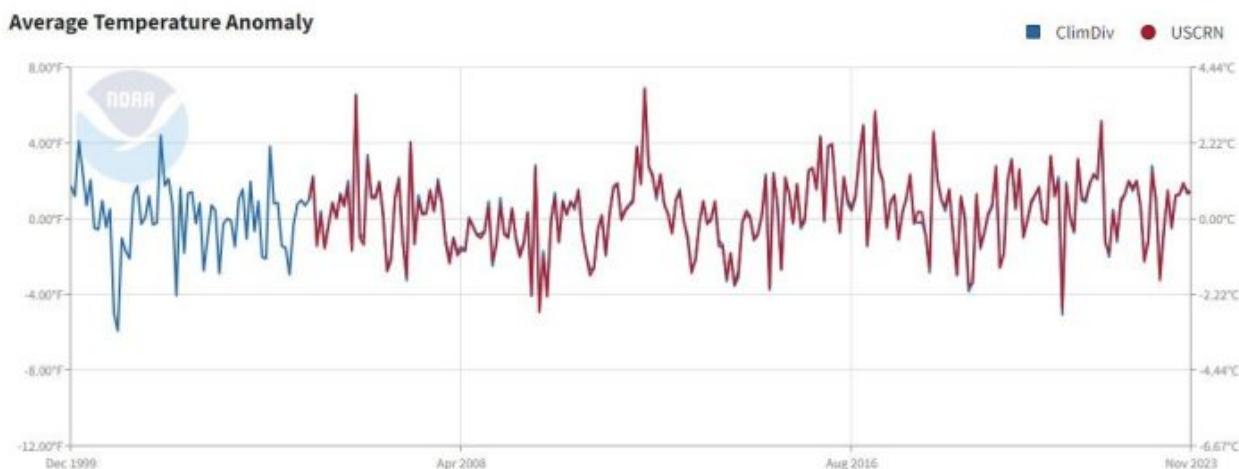
United States Weather and Climate Extremes: 2023 Summary

Phenomena	2023 Characterization	Time period Notes	Detection and Attribution
			Claimed by IPCC?
Average temperature	Average	No trend since 2000 Increase since 1895	Yes, Yes
Extreme heat	Well above average	Increasing since 2000, 1895	Yes, Yes
Extreme cold	Well below average	Decreasing since 2000, 1895	Yes, Yes
Hurricanes	Below average	No trend since 1900 Increasing since 1970	No, No
Flooding	Average	No trend	No, No
Drought	Average	No trend	No, No
Tornadoes	Average	Decreasing since 2005, 1954	No, No
Hail	Below average	Decreasing since 2005	No, No
Winds	Well above average	No trend	No, No
Wildfire	Well below average	Increasing since 1983	No, No

Dieses Jahr wird bei den gesamten und versicherten wirtschaftlichen Kosten von Katastrophen in den Vereinigten Staaten weit unter dem Durchschnitt liegen, vor allem weil der einzige landende Hurrikan (Idalia) weniger als 1 Milliarde Dollar an Gesamtschäden verursachte, weit weniger als die über 22 Milliarden Dollar einer durchschnittlichen Hurrikansaison.

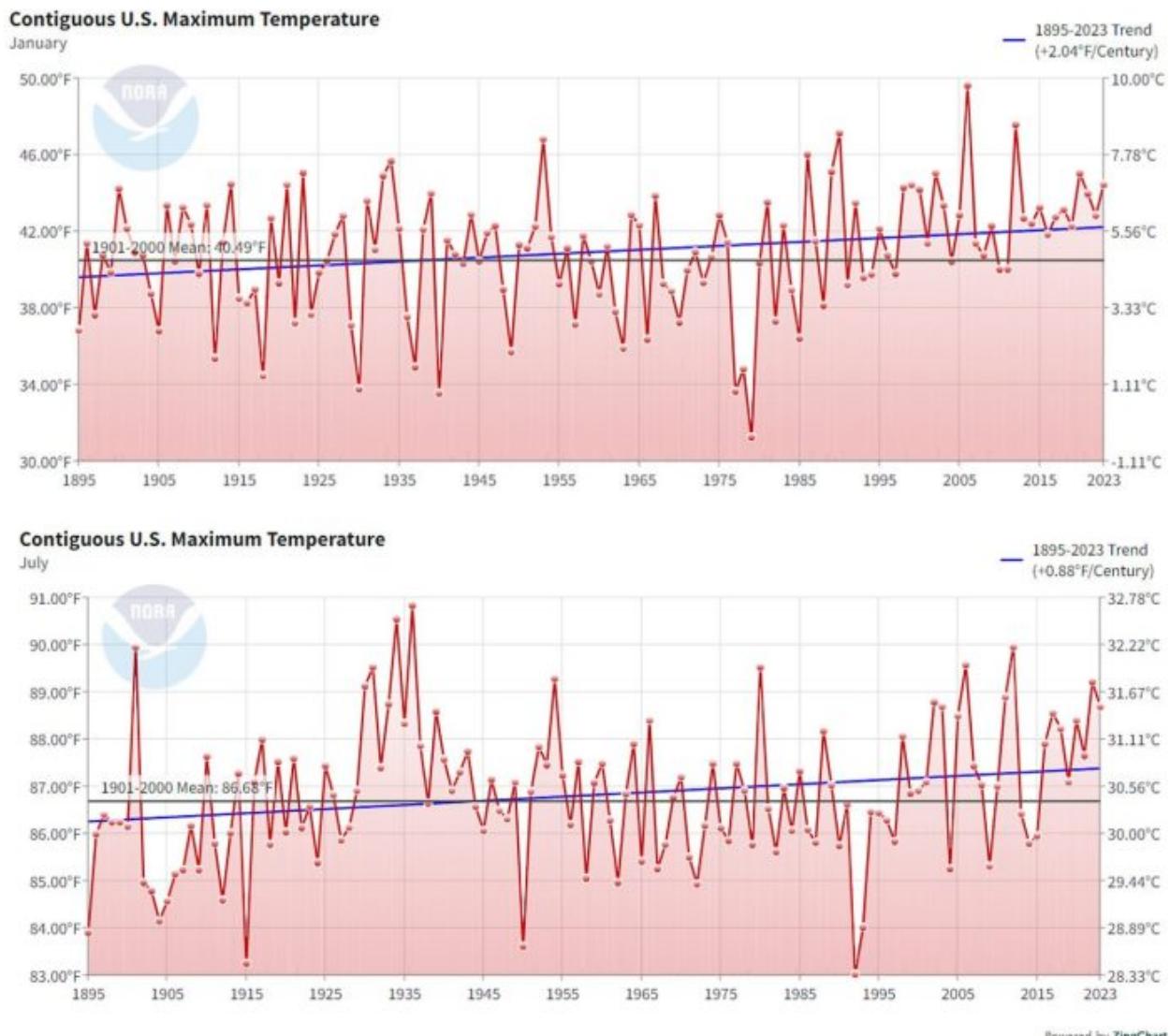
Werfen wir einen kurzen, aber detaillierten Blick auf das Jahr 2023.

Durchschnittliche Temperaturanomalie:



Das Jahr 2023 bewegte sich Monat für Monat über und unter der Nulllinie der NOAA-Temperaturanomali-Zeitreihe (USCRN). Aus der obigen Abbildung ist ersichtlich, dass es in dieser Zeitreihe seit Dezember 2000 keinen Trend mehr gibt, was im Gegensatz zu dem steht, was weltweit geschehen ist.

Extreme Hitze und Kälte:



Die obigen Zahlen für Januar (oben) und Juli (unten) zeigen deutlich, dass die Höchsttemperaturen seit 1895 erwartungsgemäß sowohl im Winter als auch im Sommer gestiegen sind. Der Juli 2023 war der 13. wärmste Juli seit 1895.

Werfen wir auch einen Blick auf die 1930er Jahre für den Juli, die drei großen Einbrüche in den Jahren 1915, 1950 und 1992 und 1976-1977-1978 für den Januar – Brrrr!³

Hurrikane:

Continental US Landfalling Major Hurricanes: 1900-2023

THB

4

Updated from Klotzbach et al. 2018

3

2

1

0

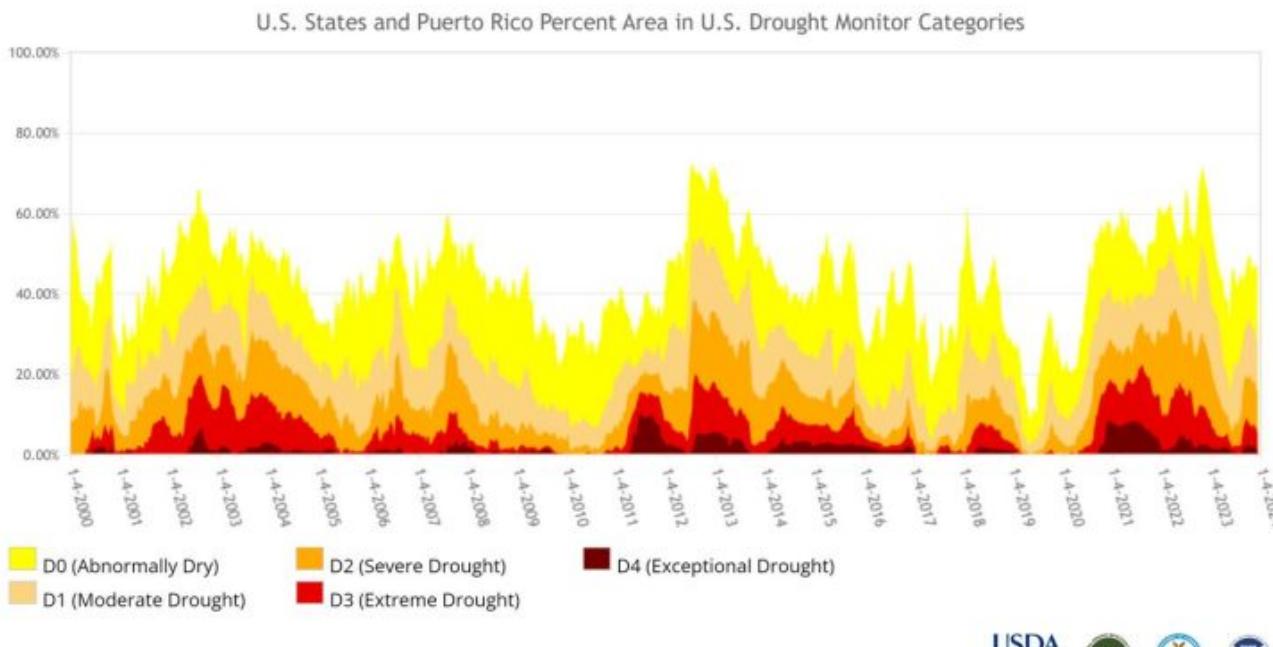
1900 1903 1906 1909 1912 1915 1918 1921 1924 1927 1930 1933 1936 1939 1942 1945 1948 1951 1954 1957 1960 1963 1966 1969 1972 1975 1978 1981 1984 1987 1990 1993 1996 1999 2002 2005 2008 2011 2014 2017 2020 2023

Einen vollständigen Beitrag über die US-Hurrikansaison 2023 finden Sie [hier](#). Viele interessante Details, aber was Festlands-Übertritte und Schäden angeht, bleibt nur Hurrikan Idalia, der vorläufig als Sturm der Kategorie 3 eingestuft wurde, aber bis jetzt nur knapp über [300 Millionen Dollar](#) versicherte Schäden ... Zzzzzz.

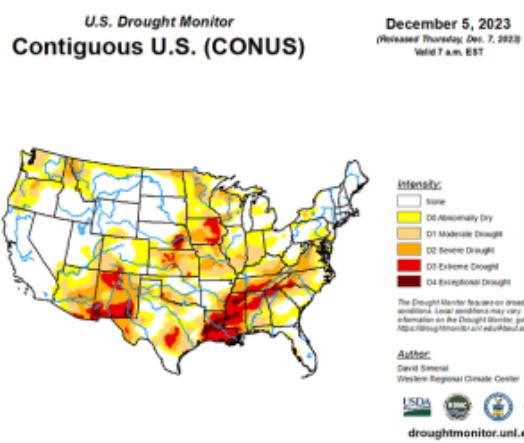
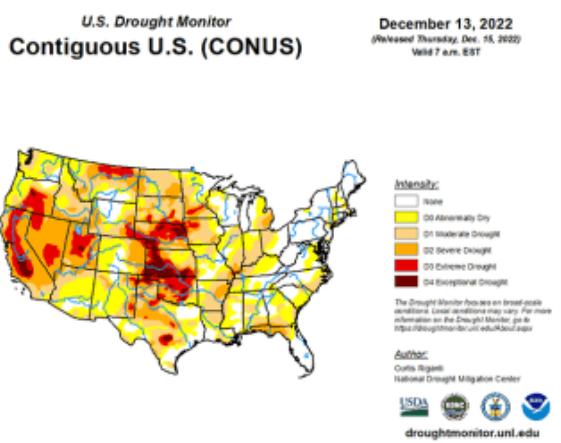
Überschwemmungen:

In den USA kommt es jedes Jahr zu zahlreichen Überschwemmungen. Das ist normal. Auch in diesem Jahr gab es Überschwemmungen, aber nichts Ungewöhnliches oder besonders Schlimmes. Katastrophenmeldungen sagen [nichts](#) über das Klima aus, aber sie sagen etwas über Katastrophenmeldungen aus – 2023 gab es (bisher) 19 [FEMA-Katastrophenmeldungen](#) im Zusammenhang mit Überschwemmungen, was ziemlich genau dem Durchschnitt der Jahre 2000 bis 2022 entspricht⁴. In diesem kürzlich erschienenen [Beitrag](#) können Sie die Trends bei den Überschwemmungen in den USA genauer betrachten. Das Jahr 2023 wird zweifellos mit den dort dokumentierten Trends übereinstimmen.

Dürren:



Das Jahr 2023 war im Hinblick auf die Dürre im langfristigen Vergleich nicht besonders außergewöhnlich. Tatsächlich hat sich die Trockenheit in den USA im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert, wie Sie unten sehen können – mit Dezember 2022 auf der linken Seite und Dezember 2023 auf der rechten Seite. Das Jahr 2023 endet im 50. Perzentil der Monate seit dem Jahr 2000, in denen außergewöhnliche und extreme Trockenheit herrschte.

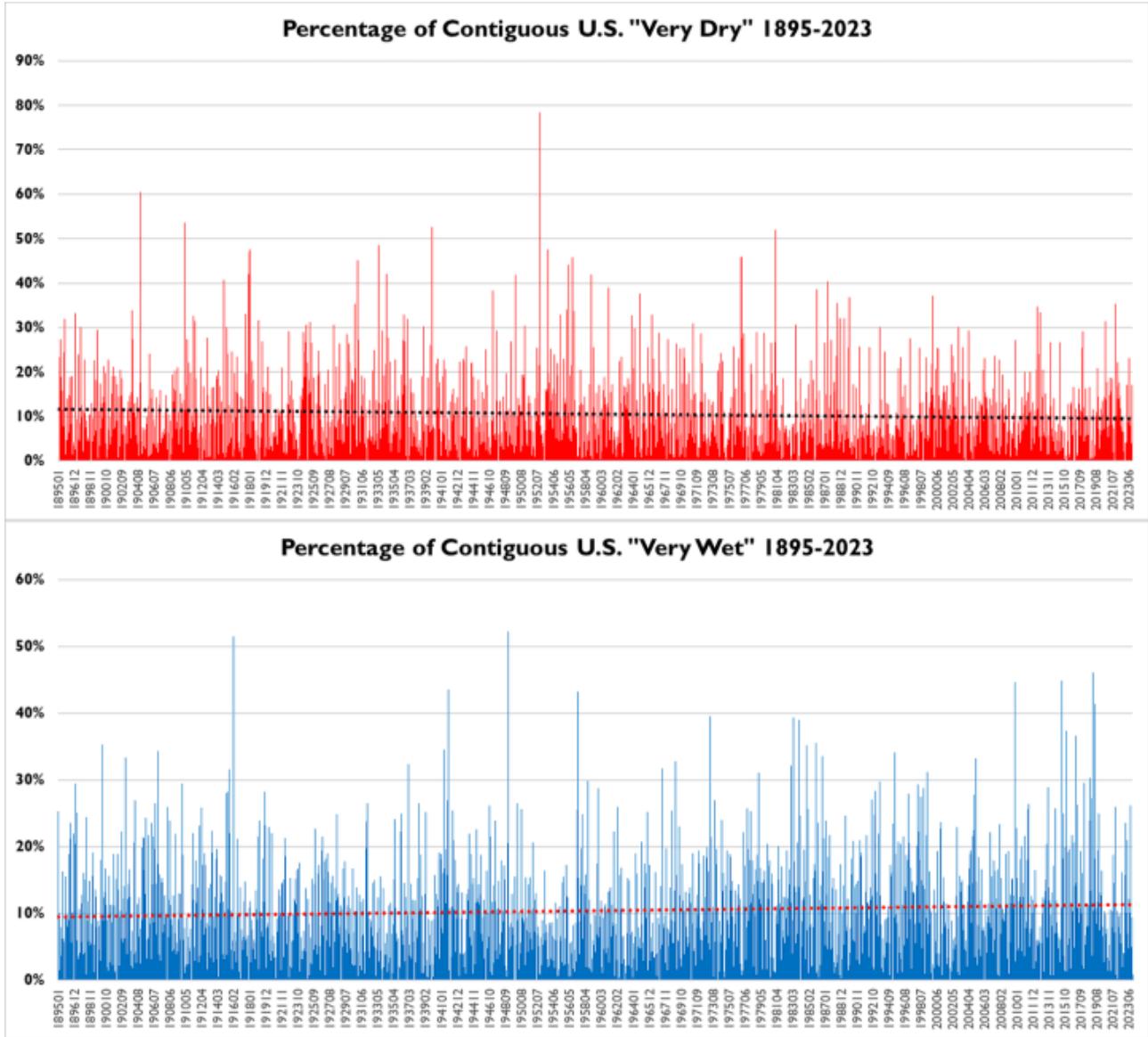


Statistics Comparison

Week	None	D0-D4	D1-D4	D2-D4	D3-D4	D4	DSCI
2022-12-13	22.38	77.62	53.20	30.12	11.28	2.36	175
2023-12-05	44.64	55.36	34.36	18.94	7.42	1.22	117
Change	22.26	-22.26	-18.84	-11.18	-3.86	-1.14	-58

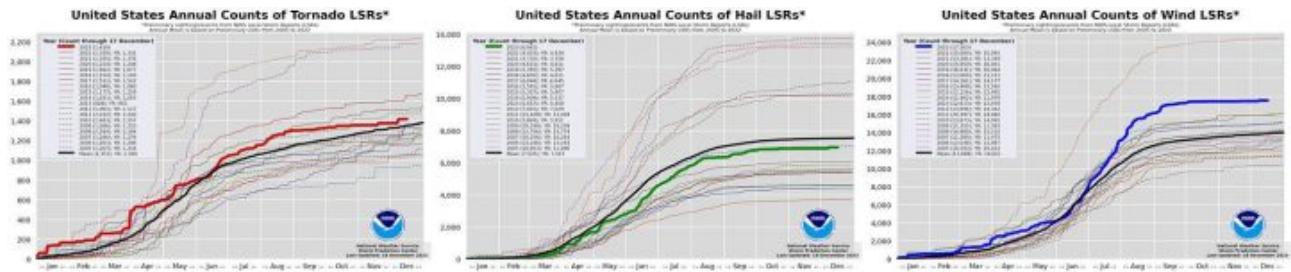
Die nachstehende Abbildung zeigt den Anteil der als „sehr nass“ und „sehr trocken“ bezeichneten Landfläche der USA von 1895 bis 2023. Wenn man es integrierend betrachtet erkennt man, dass „sehr trocken“ etwas zurückgegangen ist, wobei die Extreme seit den 1950er Jahren drastisch

abgenommen haben, während „sehr nass“ zugenommen hat, wobei die Extreme seit den 1980er Jahren zugenommen haben. Faszinierend, wie Mr. Spock sagen würde.



Die Zeitreihen „sehr nass“ und „sehr trocken“ weisen von Monat zu Monat große Schwankungen auf – im Jahr 2023 reichte das „sehr nasse“ Gebiet von 0,81 % des Landes (November) bis 23,56 % (Januar) und „sehr trocken“ von 3,36 % (Januar) bis 23,07 % (Juli).

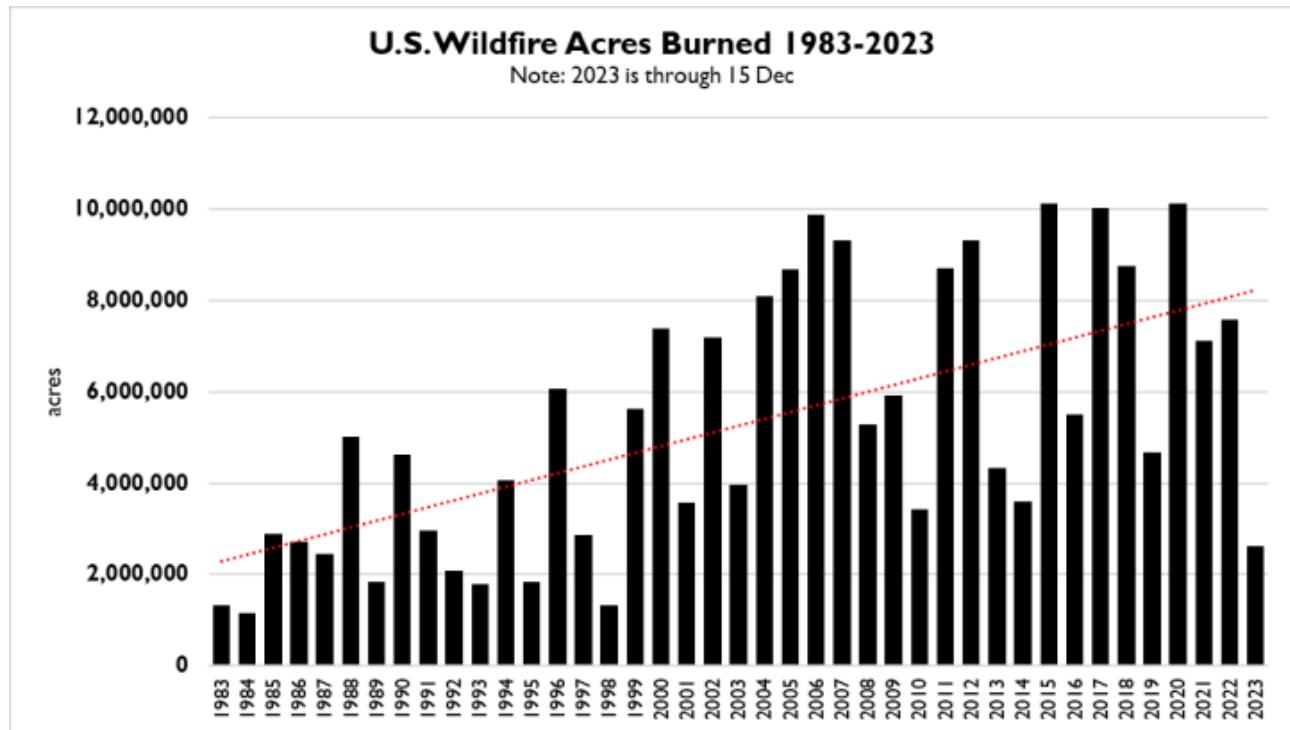
Tornados, Hagel, Wind



Die Abbildungen oben zeigen von links nach rechts die Anzahl der

Tornados, Hagel und Stürme, die auf der Grundlage vorläufiger Daten für 2023 gemeldet wurden. Die Daten zeigen, dass die Tornados etwas über dem jüngsten Durchschnitt liegen und der Hagel etwas darunter. Der Wind hingegen wehte 2023 außergewöhnlich stark. Da konvektive Stürme Tornados, Hagel und Wind erzeugen, bin ich gespannt, wie die Meteorologen diese gegensätzlichen Trends für 2023 erklären. Die wirtschaftlichen Schäden durch Hagel und Wind waren im Jahr 2023 recht hoch.

Wald- und Buschbrände



Bemerkenswert ist, dass 2023 in den USA die geringste Fläche seit 1998 abgebrannt ist. Jeder hat von den [Rekord-Waldbränden](#) in Kanada gehört, aber die ruhige US-Saison wurde weitgehend ignoriert.

Thanks for reading! THB is reader supported and reader appreciated. If you value what you read here, please consider [supporting the work that goes into it](#). THB is an experiment in how to do independent research and writing, and the success of that experiment depends upon you – News to come soon on that, thanks to the THB community. Comments, questions, critique are all welcomed. Happy holidays!

Anmerkungen:

[1](#) Ich finde es immer wieder erstaunlich, wie wenig die Medien bereit sind, über tatsächliche Daten genau zu berichten.

[2](#) Die Klimawissenschaft leidet unter dem generationsbedingten Verlust von empirischen Klimatologen wie Will Kellogg, Stan Changnon, Bill Gray, H.H. Lamb und vielen anderen. Ich kann mich wirklich glücklich schätzen, viele von ihnen gekannt und von ihnen gelernt zu haben.

3 Es gibt sehr viele interessante Forschungsarbeiten zur beobachteten Klimavariabilität, die aufgrund der monomanischen Konzentration auf den prognostizierten Klimawandel nicht diskutiert werden.

4 Reichtum, Ruhm und ein schöner H-Index warten auf die Forscher, die einen aussagekräftigen Überschwemmungsindex für verschiedene räumliche Skalen entwickeln können – einschließlich Nationen und der Welt – der ein intuitives Verständnis von Trends ermöglicht.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2023/12/20/u-s-climate-2023-year-in-review-in-one-word-normal/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE